

Intervention zur Prävention postoperativer Wundinfektionen

Pilotspitäler gesucht!

Im Oktober 2015 wurde das Modul „Intervention zur Prävention postoperativer Wundinfektionen“ von Swissnoso erfolgreich begonnen. Bereits sechs Pilotspitäler aller Grössen und Couleur nehmen am ersten Teil der Pilotphase teil. In allen diesen Spitälern beginnt die praktische Umsetzung der Intervention in den nächsten Wochen. Aufgrund des gelungenen Starts der ersten Phase suchen wir nun weitere Pilotspitäler, welche bereit sind einen Einsatz bei der Weiterentwicklung und Markteinführung dieses Moduls zu leisten.

Wieso ist eine Intervention notwendig?

Trotz einer seit Jahren bestehenden Überwachung postoperativer Wundinfektionen mit regelmässiger Rückmeldung der Infektionsraten an die behandelnden Spitäler und Ärzte durch Swissnoso in Zusammenarbeit mit ANQ fand sich in der Schweiz im Gegensatz zu anderen Ländern keine relevante Reduktion der Infektionsrate. Zusätzlich zeigte eine Querschnittsbefragung aller Schweizer Spitäler, dass die Adhärenz mit einfachen präventiven Massnahmen verbesserungswürdig ist.

Was beinhaltet das Modul?

Das Modul zielt darauf ab, die organisationale Struktur im Bereich der Prävention postoperativer Wundinfektionen in den teilnehmenden Spitälern zu verbessern und deren Mitarbeitende in der direkten Anwendung dieser Massnahmen zu schulen. Des Weiteren soll die Adhärenz mit drei wichtigen präventiven Elementen (Haarentfernung, präoperative Hautdesinfektion, Antibiotikaprophylaxe) verbessert werden. Unterstützt werden diese interventionellen Massnahmen durch eine regelmässige Überwachung mit Feedback der Resultate an die teilnehmenden Spitäler.

Was sind die Ziele des Moduls?

Wichtigste Ziele des Moduls sind das Erreichen einer Adhärenz von 90% mit den oben genannten Massnahmen und als Folge davon die Senkung der Rate postoperativer Wundinfektionen innert 2 Jahren um mindestens relativ 10% zur Ausgangslage.

Wieso sollten Sie teilnehmen?

Postoperative Wundinfektionen führen zu erhöhter Morbidität und Mortalität. Zusätzlich verursachen sie hohe Kosten und längere Hospitalisationsdauern. Seit 2014 werden zudem ausgewählte Infektionsraten durch ANQ veröffentlicht, sodass Ihr Spital im direkten Vergleich zu anderen Spitälern steht. Mit der Teilnahme an diesem Modul unterstützen wir Sie dabei, diese Infektionsraten kontinuierlich und langfristig zu senken, und damit die Betreuung Ihrer Patienten zu verbessern und Kosten zu sparen.

Was wird von Ihnen bei einer Teilnahme erwartet?

Folgende Anforderungen müssen erfüllt werden:

- Schriftliche Bestätigung der Spitaldirektion, das Projekt zu unterstützen
- Ernennung eines Projektleiters sowie eines Projektteams mit Mitarbeitenden aus dem Ärzteteam, der Operationspflege und der Spitalverwaltung/Qualitätsmanagement
- Entwicklung lokaler Richtlinien, die die Ziele der Intervention abdecken
- Zeitbudget für gezielte Ausbildung des Personals in der Umsetzung dieser Richtlinien
- Bereitstellung von Personal zur Überwachung der Umsetzung der Richtlinien bei minimal 40 Operationen aus dem Katalog der Indikatoroperationen der Swissnoso Infekterfassung pro Jahr.
- Vierteljährliche Treffen des Projektteams zur Besprechung der Resultate

Mit welchen Kosten müssen Sie rechnen?

Kostenpunkt	Pilotspitäler	Landesweite Einführung
Sockelbeitrag	5'000 CHF	≥ 100 chirurgische Betten: 10'000 CHF < 100 chirurgische Betten: 5'000 CHF
Jährlicher Beitrag ab landesweiter Einführung, voraussichtlich ab 2017	50 CHF/ chirurgisches Bett	50 CHF/ chirurgisches Bett
Lokaler Arbeitszeitaufwand in FTE	Jahr 1: ca. 10% Jahr 2: ca. 5%	Jahr 1: ca. 10% Jahr 2: ca. 5%

Im Rahmen der Pilotphase bezahlen Sie lediglich den erniedrigten Sockelbeitrag von CHF 5'000. Zudem bezahlen Sie in der Pilotphase keinen jährlichen Beitrag.

Was bieten wir Ihnen?

- Ausarbeiten von national einheitlichen Richtlinien zur präoperativen Hautantisepsis inklusive Haarentfernung
- Anleitung zur Erstellung/Anpassung von Richtlinien in Bezug auf die Ziele der Intervention
- Schulungsunterlagen
- Ausbildung des Personals, welches die Intervention vor Ort leitet und die Erfassung durchführt
- „Schnuppermorgen“ im Operationssaal des Universitätsspitals Basel
- Bereitstellung eines Fragebogens für die Überwachung der Operationen
- Beratung bei Fragen
- Berichterstattung alle 3 Monate mit anonymisiertem Vergleich mit anderen Spitälern, als Benchmark
- Die teilnehmenden Spitäler werden auf der Swissnoso Website speziell aufgeführt
- Sie erhalten ein Zertifikat von Swissnoso, welches Ihre herausragenden Leistungen in der Infektionsprävention würdigt

Neben obgenannten praktischen Punkten offerieren wir Ihnen eine enge Zusammenarbeit mit Swissnoso, sodass Sie von der jahrelangen Erfahrung und dem Knowhow unserer Mitglieder profitieren können.

Falls Sie interessiert sind, kontaktieren Sie unseren Leiter Forschung und Entwicklung unter: Alexander.Schweiger@swissnoso.ch. Gerne geben wir Ihnen dann weitere Informationen.

Über Ihre Teilnahme würden sich Ihre Patienten freuen!